

Projekt Bretagne wird aus Holz gebaut

Initiatoren des privaten Gemeinschaftswohnprojekts rechnen mit Fertigstellung im Herbst 2018

Baden-Baden (BNN). Das neue Gemeinschaftswohnprojekt in der Bretagne hat einen prominenten Vorläufer in der Cité: Das VIA Wohnprojekt am Pariser Ring findet auch im achten Jahr nach Einzug der Bewohner lebhaftes Interesse in der Öffentlichkeit an seinen zahlreichen Veranstaltungen, die häufig auch von Außenstehenden besucht werden; vor allem aber an dem Anspruch, die Vorzüge einer alternativen Form des Zusammenwohnens und -lebens auch in Baden-Baden zu präsentieren und die Erfahrungen eventuellen Folgeprojekten zur Verfügung zu stellen.

Nachdem viele Anfragen nach frei werdenden oder vermietbaren Wohnungen immer wieder abschlägig beschieden werden mussten, reifte der Gedanke, ein weiteres Projekt in Angriff zu nehmen. Den entscheidenden Impuls gab das Angebot der Entwicklungsgeellschaft Cité, ein geeignetes Grundstück im Planungsgebiet Bretagne zur Verfügung zu stellen. Auch durch ein Statement der Oberbürgermeisterin beflügelt, „derart zukunftsfähige Wohnformen müssten engagierter gefördert werden“.

Mit dieser Zusage wurde im Herbst 2015 zu einer ersten Informationsveranstaltung geladen, zu der sich mehr als 50 Interessenten einfanden. Eine unerwartet große Anzahl von ihnen erklärte spontan die Bereit-

schaft zur Mitwirkung am Projekt und Gründung einer Baugemeinschaft, die als Gesellschaft Bürgerlichen Rechts seit fast einem Jahr besteht und sich mittlerweile „Cité Bretonen“ nennt.

Unter Berücksichtigung der verfügbaren Grundstücksgröße und der Wohnungswünsche der Interessenten war ein mehrgeschossiges Gebäude mit 26 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe sowie Gemeinschaftseinrichtungen zu planen. Der Vorentwurf zur Änderung eines bestehenden Bebauungsplanes

wurde im April 2016 beim Stadtplanungsausschuss eingereicht und hat mittlerweile die Zustimmung von Bauausschuss und Gemeinderat erfahren.

Noch vor Beauftragung von Architekten und Sonderfachleuten hat sich die Baugruppe Bretagne GbR nach längerer Diskussion und Beratung durch fachkundige Spezialisten entschieden, die Baumaßnahme ökologisch und energiesparend in Massivholzbauweise durchzuführen. Kriterien für die Wahl des Baustoffes waren auch Überlegungen

zum Klimawandel, die Nutzung – gerade hier am Schwarzwald – natürlicher und regionaler Ressourcen, Vorzüge beim Wohnklima, die erheblich kürzere Bauzeit sowie (nicht zuletzt) die Erwartung günstiger Baukosten. Für Baden-Baden zudem ein Pilotprojekt für einen Wohnungsbau in dieser Größe.

Die Fertigstellung des Objektes ist im Herbst 2018 geplant, vorausgesetzt die Erteilung der Baugenehmigung bis Herbst 2017. Unter ausdrücklichem Verweis auf den Gemeinschaftsgedanken

des Wohnprojekts wollen die „Cité Bretonen“ Interessenten ansprechen, die bereit sind, mit Freude und Pioniergeist am sicherlich zeitaufwendigen Realisierungsprozess mitzuwirken und ihre Wohnungen auch selbst zu nutzen. Familien mit Kindern wären eine Bereicherung der Wohn- und Lebensgemeinschaft. Für sie stehen auch einige Wohnungen mit Gartennutzung zur Verfügung.

Die Wohnungen in allen drei Geschossen sind 70 bis 110 Quadratmeter groß und barrierefrei erschlossen. Sowohl in der derzeitigen Planungsphase als auch während der Ausführungsplanung können im übrigen Wünsche künftiger Eigentümer an Grundriss- und Ausstattungsdetails berücksichtigt werden, soweit wichtige Vorgaben der Konstruktion und Installation eingehalten bleiben.



NOCH IST ES EIN MODELL AUS PAPPE, das Gemeinschaftswohnprojekt Bretagne in der „Cité“. Die privaten Initiatoren rechnen mit einer Fertigstellung im Herbst 2018.

Foto: pr